

OBERDINGER KURIER



Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
9. Jahrgang | 5. Ausgabe | 03. Mai 2024

Der neue Maibaum in Schwaig – ein Prachtstück Gemütliches Maifest auf dem Dorfplatz



Die stärksten Männer von Schwaig sind hier im Einsatz.

Bei bestem Sommerwetter war am 1. Mai fast ganz Schwaig auf den Beinen, um beim Aufstellen des Maibaums dabei zu sein. Der Baum hatte die Wartezeit gut bewacht überstanden und, wie eine Schwaiger Mitbürgerin berichtet, „das Maibaumstüberl“ sehr gemütlich.“ Gute Voraussetzungen also für ein schönes Maifest. Am Vormittag wurde der 30 Meter hohe Maibaum mit einem blumengeschmückten Bull-



Das Prachtstück steht frei in der Verankerung.

dog zum Dorfplatz gezogen und dort abgeladen. Kräftige Männer standen schon bereit, um das Abladen zu bewerkstelligen, denn bereits diese Aktion erforderte viel Fingerspitzengefühl, damit dem guten Stück nichts passierte.

Um 10 Uhr begann dann der aufregendste Teil, das Aufstellen. Mit viel männlicher Muskelkraft wurden die Schwalben hochgehoben, mit langen Stangen abgestützt, um den Baum gelegt, auseinandergeschoben, ein bisserl hinüber, eine Handbreit herüber, bis es alles passte und der Baum jeweils ein Stückchen höher gewuchtet werden konnte.

Michael Miesbauer vom Moosmotor e.V. hatte sich

extra Urlaub genommen, um sowohl die Vorbereitung als auch das Aufstellen zu organisieren. Er hatte alles perfekt im Griff, wusste genau, in welche Richtung geschoben oder gezogen oder wo gestützt werden musste und sah sofort, wo Korrekturen nötig waren. Wie ein Regisseur gab er seine Anweisungen, legte auch selber immer wieder Hand an, bis alles stimmte und er mit einem lauten „Hau Ruuuuck“ das Signal zum Hochheben geben konnte. Jeder Handgriff saß, jeder wusste, wo er hinlangen musste, da gab es keine Fragen und keine Unsicherheiten.

Auch beim Zuschauen fieberte man mit, aber alles ging gut. Kurz nach 13 Uhr



Er hat alles im Blick und alles im Griff – Michael Miesbauer vom Moosmotor e.V.

stand das Prachtstück aufrecht und war fest in der Halterung verankert. Lauter Beifall brandete auf, traditionsgemäß folgte der Salutsschuss der Böllerschützen und es erklang die Bayernhymne.

Während die Männer beim Aufstellen schwitzten, füllte sich der Dorfplatz und bald war kaum mehr ein freier Sitzplatz zu finden. Bier wurde allerdings erst ausgeschenkt, als der Baum sicher stand, vorher mussten sich die Gäste mit Nichtalkoholischem begnügen. Ab elf Uhr gab es Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Damit auch die Kinder ihr Vergnügen hatten, konnten sie sich

schminken lassen und in der Hüpfburg austoben, während die Erwachsenen das gemütliche Beisammensein genossen.

Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Blaskapelle „Harmonie Neubiberg“. Die Organisation lag beim Verein Moosmotor Schwaig e.V. mit Unterstützung durch alle anderen Vereine im Ort. Der Moosmotor Schwaig e.V. hat sich den Erhalt von Brauchtum und Kultur in Schwaig zum Ziel gesetzt und organisiert nicht nur das Aufstellen des Maibaums, sondern auch zahlreiche andere Veranstaltungen für die Dorfgemeinschaft. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Sichteinschränkender Bewuchs an Radwegen durch herausragende Sträucher/Hecken an Hofausfahrten

Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Radwegen vermieden werden.

Wir haben festgestellt, dass mehrere Hofausfahrten durch die seitlichen Einfriedungen in Verbindung mit starkem Heckenbewuchs oder sonstigen Anpflanzungen ein sehr eingegrenztes Sichtfeld bzw. überhaupt kein Sichtfeld mehr aufweisen, so dass hier erhebliche Gefahren im Verkehrsablauf bestehen.

Nach den einschlägigen Richtlinien ist bei einem Radweg das erforderliche Sichtfeld mit einer Länge von 30 m zu erreichen, wenn die seitlichen Hecken und Büsche auf einer bestimmten Länge auf eine maximale Höhe von 80 cm niedergeschnitten wären.

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, dass ein entsprechendes Sichtfeld freigehalten wird, da nach Art. 29 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht festverbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. In Schadensfällen können durchaus Ersatzansprüche an den Verursacher herangetragen werden.

Wir möchten daher an die Grundstücks-/Hausbesitzer appellieren, sichteinschränkenden Bewuchs insbesondere auch zu einem Radweg hin, bei Hofausfahrten regelmäßig zurückzuschneiden.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15.05.2024 sind bei der Gemeinde Oberding zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer A und B – 2. Vierteljahr 2024
2. Gewerbesteuer – 2. Vierteljahr 2024

Die Zahlung kann erfolgen:

Entweder in bar bei der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Zimmer 04 im Erdgeschoß des Rathauses, Tassilostr. 17. 85445 Oberding während der üblichen Kassenstunden. (Mit Terminabsprache) (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr)

oder

durch Überweisung auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

Gemeinde Oberding

- Raiffeisenbank Erding
IBAN: DE24 7016 9356 0003 1218 01 BIC: GENODEF1EDR
- Sparkasse Erding
IBAN: DE36 7005 1995 0760 3005 25 BIC: BYLADEM1ERD

Es wird gebeten, von der unbaren Zahlungsweise Gebrauch zu machen. Bei Vorliegen eines SEPA-Mandats werden die jeweils fälligen Beträge vom Konto des Zahlungspflichtigen abgebucht. Durch rechtzeitige Entrichtung der Steuern und Abgaben werden Mahnungen und Säumniszuschläge vermieden.

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt -11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Sommer-Öffnungszeiten:

Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Erzieher, Kinderpfleger oder pädagogische Ergänzungskraft

(w/m/d)



Die Gemeinde Oberding ist Kooperationspartner der Offenen Ganztagschule (1. – 4. Klasse) und sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft**

Wir bieten

- bei Bewährung einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- neue Räume mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten, viele pädagogische Angebote
- Gehalt nach TVöD im Sozial- und Erzieherdienst mit Sonderleistungen und der „Großraumzulage München“
- attraktives Ferienmodell mit 32,5 Stunden
- ausreichend Verfügungszeit am Vormittag, gute Fortbildungsmöglichkeiten, Gleitzeit
- ein aufgeschlossenes Team und gute Zusammenarbeit mit der Grundschule

Fragen zur Stelle werden Ihnen gerne vom Leitungsteam, Frau Evering und Frau Kiefer, beantwortet: **Tel. 08122 / 55370-404**

Sind Sie interessiert,
dann schicken Sie bitte
Ihre Bewerbungsunterlagen
**bis 31.05.2024 an die Gemeinde Oberding,
Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding
oder per mail als pdf an
bewerbung@vg-oberding.de
08122 / 9701-32**

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. (<https://oberding.de/gemeinde-oberding/startseite/stellenangebote>).

Gemeinsame Bekanntmachung der Gemeinden Eitting und Oberding...

...über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Gemeinden Eitting und Oberding wird in der Zeit von **Dienstag, 21. Mai bis Freitag, 24. Mai 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding, Zimmer 02 (barrierefreier Zugang), für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Dienstag, 21. Mai bis spätestens Freitag, 24. Mai 2024, 12:00 Uhr** im Rathaus Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding, Zimmer 02 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Erding durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.

Der Wahlschein kann bis Freitag, 7. Juni 2024, 18:00 Uhr im Rathaus Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding, Zimmer 02 schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr beantragen.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung) bis zum 19. Mai 2024 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat, b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist, c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

6. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, 8. Juni 2024, 12:00 Uhr besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

10. Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und



Ihr Partner für Photovoltaik und Speichersysteme

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Elektromeister/in**
- **Elektriker/in**
- **Monteur/in Photovoltaikanlagen**
- **Sachbearbeiter/in Photovoltaikanlagen**

Kili Solar - Elektromeisterbetrieb
 Maximilianstr. 56 | 85399 Hallbergmoos
 0811/1288704 | info@kili-solar.de
www.kili-solar.com



Ausführliche Informationen zum Tätigkeits- und Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service



☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



Goldach Markt

FAIR FEIN FREUNDLICH



je Flasche

7,49

€

VERPOORTEN Eierlikör

- EDITION Pfirsich-Maracuja
- EDITION Amaretto-Apricot

17 % vol · 0,2 l Fl.



je Pack

6,99

€

CRODINO

FREE SINCE 1965

Italiens Nr. 1 alkoholfreier Aperitif

8 x 9,8 cl Fl.

CRODINO SPRITZ

SO EINFACH GEHT'S:

- WEINGLAS MIT EISWÜRFELN BEFÜLLEN
- CRODINO FLÄSCHCHEN HINZUGEBEN
- MIT EINEM SPRITZER SODAWASSER AUFFÜLLEN
- UND MIT EINEM ORANGENSCHNITZ GARNIEREN

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
 Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
 Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de





Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit den
Mitgliedsgemeinden Oberding und
Eitting sucht – bevorzugt zum **01.10.2024** –
in **Vollzeit** (39 Stunden/Woche) einen

Sachbearbeiter für das Steuer- und Gewerbeamt (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Veranlagung der Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer
- Steuer- und Gewerbeamt mit Parteiverkehr (An-, Ab- u. Ummeldungen)
- Erstellung von Bescheiden zur Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Festsetzung von Mieten, Pachten und Kosten f. Kindertagesstätten
- Bearbeitung von Auskunfts- und Amtshilfeersuchen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder mit Beschäftigtenlehrgang I
- Alternativ eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder steuerrechtliche Berufsausbildung
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse im Steuer- und Gewerbeamtbereich
- mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
- Erfahrung im Umgang mit der Software OK.FIS und GEWAN
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD
- Zahlung der Großraumzulage und einer Jahressonderzahlung
- eine attraktive betriebliche Altersvorsorge (arbeitgeberfinanziert)
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- ausführliche Einarbeitungszeit mit umfassenden Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisse über Vorbildung und bisherige berufliche Tätigkeiten richten Sie bis **spätestens Freitag, 31. Mai 2024** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, z. Hd. Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder per Mail an bewerbung@vg-oberding.de. Für Rückfragen steht Frau Hänsel unter Tel. 08122/9701-32 gerne zur Verfügung.

Mit Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://www.oberding.de/vg-oberding/startseite-1/stellenangebote>).

dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Informationen zur Europawahl am 09.06.2024

Die Wahlbenachrichtigungen für die bevorstehende Europawahl werden **bis zum 19.05.2024 versendet**.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist angegeben, in welchem Wahllokal die Wahlberechtigten am Tag der Wahl ihre Stimme abgeben können.

Briefwahlunterlagen: Wer allerdings am Wahltag nicht in sein Wahllokal gehen möchte oder kann, hat die Möglichkeit an der Briefwahl teilzunehmen.

Das ist ganz einfach: Wählerinnen und Wähler können die Rückseite des Wahlbenachrichtigungsschreibens ausfüllen – Unterschrift nicht vergessen – und an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding zurücksenden.

Der Wahlbenachrichtigungsbrief enthält außerdem einen personalisierten QR-Code, der mit vorausgefüllten Daten die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen mit Hilfe eines Smartphones ermöglicht.

Die Briefwahlunterlagen können auch über das Rathaus Service-Portal online und bequem von Zuhause aus beantragt werden. Zusätzlich können wie bisher die Briefwahlunterlagen persönlich im Wahlbüro des Bürgerhauses Oberding, Hofmarkstr. 11, 85445 Oberding beantragt und abgeholt werden. Das Wahlbüro wird voraussichtlich in der KW 20 öffnen.

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine kostenlose Energieberatung einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing.Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **16.05.2024**

Bitte melden Sie sich hierzu bis spätestens 13.05.2024 bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind).

VG Oberding; Tel. 0 81 22 – 97 01 14

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 7. Juni 2024

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Fr., 31. Mai 2024, 9:00 Uhr

SITZUNG VOM 16.04.2024

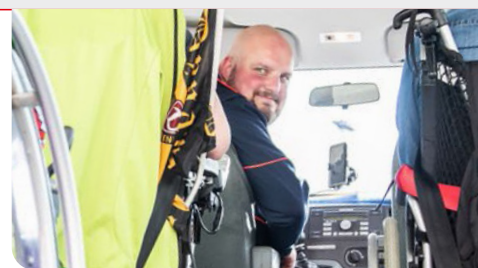
berichtet von Robert Hellinger

Auf dem Gemeindegebiet sind noch mehr Grundwasserbrunnen geplant, außerdem möchte der Flughafen aufgrund des Energiewandels seine Busabstellflächen erweitern

Einmal mehr um die Nutzung von Grundwasser zur Bewässerung ging es in der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 16.04.2024. Dieses Mal stellte ein Zusammenschluss aus 13 Landwirten aus dem Oberdinger Gemeindegebiet den Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis zum Zutagefördern von Grundwasser und auf Vorprüfung einer entsprechenden Berechtigung zur Entnahme von Oberflächenwasser. Da die Gemeinderäte Helmut Holzmann und Andreas Wachinger selbst der sogenannten „Bewässerungsgruppe Notzing“ angehören, wurden die beiden aufgrund von persönlicher Betroffenheit von der Abstimmung ausgeschlossen. Die Förderung des Grundwassers soll zukünftig mittels 22 bereits bestehender Brunnen erfolgen, für die oberirdische Wasserentnahme wollen die Antragsteller die Bäche Dorfen, Gfällach, Altach und Schwarzgraben nutzen. Ziel des Sammelantrags ist, dass nun alle Landwirte an allen Entnahmestellen zur Entnahme berechtigt sein sollen, was das Bewässern der Anbauflächen der Betroffenen (Gesamtfläche: ca. 1.400 Hektar, davon bewässerungsbedürftig: knapp 200 Hektar) im Zeitraum Mai bis September deutlich erleichtern würde. Der Gemeinderat genehmigte den Antrag der „Bewässerungsgruppe Notzing“ einstimmig.

Im zweiten Punkt der Sitzung sollte das Gremium darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass der Flughafen München ein Planfeststellungsverfahren zur Erweiterung des Busdepots RGS4 und zusätzliche Abstellflächen innerhalb des Airports anstrebt. Grund für den Ausbau sei, dass die eingesetzten Verkehrsbusse im Zuge der Klimastrategie zur CO₂-Neutralität auf elektrischen Antrieb umgestellt werden sollen. Um die derzeitige Anbindung und Versorgung aufrechterhalten zu können, würden dadurch zukünftig aber auch mehr Fahrzeuge gebraucht, die dann wiederum mehr Stellflächen benötigen würden. Zur Deckung dieses zusätzlichen Bedarfs seien neu asphaltierte Flächen von insgesamt ca. 20.000 qm nötig, hinzu komme eine vorhabenbedingte Flächeninanspruchnahme von rund 2.500 qm für Sickermulden. Da Teile der vom Flughafen als Ausgleichsflächen ausgewiesenen Grundstücke auf Oberdinger Gebiet liegen (Oberdingermoos), gilt die Gemeinde in diesem Vorhaben als Betroffener. Weil sich diese Kompensationsflächen aber bereits im Besitz der Flughafen München GmbH befinden, stimmt der Gemeinderat dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Dienstag, 14. Mai 2024,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding



Fahrer / Kleinbusfahrer (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für unseren Neuauftrag, der Beförderung von Fahrgästen der **Isar-Sempt-Werkstätten im Landkreis Freising**, suchen wir **ab sofort** Verstärkung. Die Stelle ist in **Teilzeit**, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (**538 €-Basis/Minijob**) oder als **studentische Hilfskraft** zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erdning@malteser.org.



Interesse geweckt?
QR-Code scannen!



Malteser
...weil Nähe zählt.

ANZEIGEN

IN IHREM INDIVIDUELLEN DESIGN

Belegexemplare und Mediadata
erwünscht?

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

OBERDINGER
KURIER

Gestaltung im Preis inklusiv!

Wir liefern

Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser

Am Handwerkerhof 13
85399 Hallbergmoos

www.hartshauser.de

Tel: 0171 87 97 430

Email: info@hartshauser.de



Umringt von Gratulanten war Josef Güll (Mitte): (v.l.) Enkel Jonas Fellermair, Gemeindereferentin Rosemarie Huber, Tochter Alexandra Fellermair, Elfriede Güll, Sohn Sepp Güll und Bürgermeister Bernhard Mücke.

Das Zillertal – Jahr für Jahr die beste Wahl! Josef Güll aus Notzing feiert 85. Geburtstag

Es sind Osterferien. Nur eine Handvoll Kinder spielt draußen im Garten. „Uns geht das richtig ab, wenn am Wochenende oder in den Sommerferien gar keine Kinder da sind“, meint Josef Güll, der seit 23 Jahren direkt in der Wohnung über dem Notzinger Kindergarten wohnt. Und Ehefrau Elfriede ergänzt: „Dann ist es uns viel zu ruhig!“ An diesem Vormittag haben sich im Esszimmer des Ehepaars Bürgermeister Bernhard Mücke sowie Gemeindereferentin Rosemarie Huber eingefunden, um dem rüstigen Rentner nachträglich zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Auch seine beiden Kinder, Sohn Sepp und Tochter Alexandra samt Enkel Jonas sind da, um Josef Güll noch einmal hochleben zu lassen. „Mein Geburtstag fiel heuer nämlich auf den Karfreitag“, erklärt der Jubilar. Kein ideales Datum für die große Party. Aber die Familie traf sich zum gemeinsamen Fischessen in Goldach. Der Senior nimmt es mit Humor:

„Den Leberkäs gibt’s dafür heute!“

Josef Güll, gebürtiger Aufkirchner, arbeitete bis zu seinem Ruhestand im damaligen Bayernwerk und bewohnte eine der Werkswohnungen. Dann aber wurde ein Großteil dieser Wohnungen abgerissen und durch Neubauten ersetzt. „Plötzlich waren wir auf Wohnungssuche und sind immer noch sehr froh darüber, dass wir hier in Notzing ein neues Zuhause gefunden haben.“ Elfriede Güll ergänzt: „Wir wollten damals keinesfalls weit weg von Aufkirchen.“ Die Kinder von Josef und Elfriede Güll hat es ebenso nicht in die weite Ferne verschlagen. Alle wohnen im Landkreis Erding. Deshalb sind auch die fünf Enkelkinder – vier Jungs und ein Mädchen – in Opa und Omas Nähe, was die beiden sichtlich freut.

Auf die Frage, an was sich der Jubilar am liebsten zurück erinnert, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „An unsere Urlaube im

Zillertal!“ Jahr für Jahr machte sich die Familie auf ins schöne Tirol. „Wir waren immer auf denselben Bauernhof“, erinnert sich Josef Güll. „Damals kostete die Übernachtung samt Frühstück nur fünf Mark, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.“ Die Gülls haben mit der Tiroler Gastfamilie zusammen in der Stube gegessen, gegessen und die Zeit genossen. „Bald schon waren wir keine Urlaubsgäste mehr, sondern Freunde.“ Man kannte sich, man mochte sich. „Es war eine tolle Zeit.“ Elfriede Güll meint mit einem Augenzwinkern: „Die Kinder und ich hätten uns im Laufe der Jahre durchaus auch mal ein anderes Reiseziel vorstellen können.“ Doch wie sagt der Tiroler so schön: „Des isch kupft wie gsprungen!“ Denn dem Jubilar zaubert die Erinnerung ans Zillertal heute noch ein wunderbares Lächeln ins Gesicht. ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.

Osterfeuer mit E Ministranten wünschen

Alle vier bis fünf Jahre findet in den Sommerferien die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt, bei der sich Tausende von Ministrantinnen und Ministranten zu einer unvergesslichen Woche in der Ewigen Stadt einfinden. Höhepunkte sind der Gottesdienst auf dem Petersplatz und die Papst-Audienz.

Heuer wollen auch die Notzinger Minis dabei sein, 16 Mädels und Jungs haben sich dafür angemeldet. Dass so eine Reise Geld kostet, ist klar. Deshalb hatten die beiden Oberministrantinnen Sophia und Nina die Idee, ein Osterfeuer zu organisieren, bei dem um Spenden gebeten wird, die der Reisegruppe der Minis zugutekommen

Die Notzinger Ministrantinnen und Ministranten



Eierlauf und Würstl-Semmeln sich Spenden für die Romfahrt

sollten. Die Gruppe fand das super und alle haben zusammengeholfen, sowohl bei Planung und Aufbau als auch beim Ablauf, für Sophia hat sich damit bestätigt: „Wir sind eine gute Gemeinschaft!“

Veranstaltet wurde das Ganze zwar offiziell von der Ortschaft, Organisation und Durchführung lagen jedoch zum großen Teil bei den „Romfahrern“. Das Wetter hat gepasst und so stand dem Osterfeuer am Abend des Karsamstags nichts im Wege. Es war einiges geboten: Eierlauf, Stockbrot- und Marshmallows-Grillen, Semmeln mit Würstl vom Grill, selbstgebackene Osterhasen, Getränke aller Art.

Die Gäste kamen in Scharen. Bunte Lichterketten und Lampions sorgten dafür, dass jeder den Weg vom Parkplatz vor der Metzgerei Lobermeier hinunter zur Feuerstelle fand. Mit Einbruch der Dämmerung wurde der große Holzstapel entzündet und die Flammen loderten zum Himmel, ein Anblick, der immer wieder faszinierend ist. Kleine und größere gemütliche Runden bildeten sich sowohl ums Feuer als auch an den Tischen.

Eine gelungene und gut organisierte Veranstaltung! Man darf davon ausgehen, dass sich die Gäste großzügig zeigten und die Hoffnung der Minis auf Spenden für die Romreise nicht vergeblich war. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

organisieren das große Osterfeuer.



Zum nächsten möglichen Termin
suchen wir eine



**zertifizierte Elektrofachkraft bzw.
berufserfahrene Elektrofachkraft (m/w/d)**
für 35 Wochenstunden (Teilzeit).

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Verantwortungsvolle und eigenständige Allroundfunktion
- Durchführung von kleinen Reparaturen, Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten
- Elektroinstallationen und Durchführung der DGUV Prüfungen, sowie E-Check
- Überwachung von Wartungs- und Reparaturarbeiten

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektro
- Technisches und allgemeines handwerkliches Geschick
- Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Grundkenntnisse in EDV und Kommunikation Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit und verhandlungssicherer Umgang mit Fremdfirmen
- Führerschein Klasse B
- Erreichbarkeit und Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb von Mo.-Fr. z.B. in Notfällen
- Freundlicher und hilfsbereiter Umgang mit unseren Bewohner/Innen, Mitarbeiter/Innen, Gästen und Kunden

Wir bieten

- Einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- leistungsgerechte Vergütung nach AVR mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- zusätzliche außertarifliche Leistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin,
Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
✉️ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

Bleiben können, wo es am schönsten ist: Zuhause!
Unterstützung bei Pflegegrad I bis V.



UNSER AUFGABENBEREICH:

- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Beratungsgespräche

UNSERE TÄTIGKEITEN:

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Einkaufsservice
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

**Kostenübernahme durch
Pflegekasse!**

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung.



0160 22 55 358
0170 43 50 678



info.alltagsbegleiter@t-online.de
www.info-miteinander-fuereinander.de

Anton Huber „Gog“ im wohlverdienten Ruhestand

Mit einem lachenden und auch weinenden Auge verabschiedet sich Anton Huber nun in den Ruhestand: Über 20 Jahre war „Gog“ – so wie ihn alle nennen – beim gemeindlichen Bauhof tätig. Zuerst war Anton Huber über den Maschinenring stundenweise im Einsatz für die Gemeinde Oberding, am 01.02.2002 erfolgte dann die Festanstellung beim Bauhof in Oberding.

Die abwechslungsreiche Tätigkeit am gemeindlichen Bauhof bereitete Herrn Huber immer Freude. Egal ob Winterdienst, Mäharbeiten oder sonstiges. Kein Tag verging, an dem er nicht mit einem Lächeln die Kollegen begrüßte. Oder auch alle Bürger im Rahmen seiner Tätigkeit, wenn er draußen

unterwegs war. Bevor man sah, wer im Auto saß, grüßte schon seine Hand von Weitem.

Mit dem nun erfolgten Renteneintritt ist der Zeitpunkt erreicht, wo nun andere Interessen in den Fokus rücken können: Daheim in Aufkirchen.

Die Gemeinde Oberding bedankt sich für seine langjährige und tatkräftige Unterstützung.

Mit einem großen Dankeschön wurde er nun in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und für diesen Lebensabschnitt wünschen die Gemeinde Oberding, vertreten durch Herrn ersten Bürgermeister Mücke und sämtlichen Kollegen alles Gute.



Beim Abschied gratulierte Bürgermeister Bernhard Mücke noch nachträglich zum Geburtstag von Anton Huber

Gog, alle Kollegen des Bauhofes und Rathauses werden dich vermissen und freuen sich schon jetzt auf Besuche von Dir! ■
Artikel und Foto: OKU

Fastensuppe hat 900 € für Licht in die Herzen (r)eingekocht

Wenige Wochen vor Ostern fand im Oberdinger Bürgerhaus das traditionelle Fastensuppenessen statt (wir berichteten).

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Erna Schöttl verkündete damals, daß der Reinerlös dieser Veranstaltung für die Hilfsaktion des

Erdinger Anzeigers gespendet werden wird.

Die Oberdinger Besucher zeigten sich äußerst spendabel und warfen fleißig Geld in

die Spendenbox.

Nun stand der Betrag fest, der überwiesen werden konnte. Neunhundert Euro können hilfsbedürftigen Menschen im Landkreis zur Verfügung gestellt werden. Den symbolischen Scheck übergab jetzt die stellvertretende Vorsitzende Martina Ahlborn mit einer Delegation des Oberdinger Pfarrgemeinderates an Norbert Simmet, der u.a. für den Erdinger Anzeiger als Freier Reporter tätig ist. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Foto von links:
Alena Huber, Martina Ahlborn,
Agnes Pointner, Petra Humpl,
Andrea Kaiser und Norbert Simmet



102 Einsätze halten die Oberdinger Floriansjünger auf Trab

Im Jahr 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberding zu über einhundert Einsätze gerufen. Dies war das zweitintensivste Einsatzjahr in der Geschichte der Wehr. Das berichtete Kommandant Lorenz Huber in der Jahreshauptversammlung im Oberdinger Neuwirt, bei der mehr als 40 Vereinsmitglieder anwesend waren. Nur das Jahr 2021 war mit ein paar mehr (107) noch arbeitsreicher. Derzeit verfügt die Wehr über 60 Aktive, davon sind 16 als Jugendliche sehr engagiert an Bord. Zu den Einsätzen gesellen sich aber auch 52 intensive Übungseinheiten zur Aus- und Weiterbildung der aktiven Mannschaft. Insgesamt verkündete Huber über 3500 Stunden, die im vergangenen Jahr von den den

Oberdinger Feuerwehrfrauen und -männern zum Wohl der Allgemeinheit geleistet wurden. Eine nicht alltägliche Ehrung erlangte Johann Schöttl für seine 50-jährige aktive Tätigkeit. Claudia Pointner und Josef Hartshauser wurden für 25 Jahre Treue im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Eine Ehrung für ihr 10 Jahre anhaltendes Engagement im aktiven Feuerwehrdienst bekamen Julia Lanzinger, Markus Gernandt und Sebastian Simmet ausgehändigt. Zum Feuerwehrmann wurden Florian Kaiser, Mick Kremer und Markus Lanzinger befördert. Zur Oberfeuerfrau wurde Julia Lanzinger und zum Oberfeuerwehrmann David Magura ernannt. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet

2. Kommandant Josef Huber, Claudia Pointner, Markus Lanzinger, Markus Gernandt, Florian Kaiser, Johann Schöttl, Julia Lanzinger, David Magura, Mick Kremer, Sebastian Simmet und Kommandant und Kreisbrandinspektor Lorenz Huber.



www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

Find us on facebook!

Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf www.asmo.de



ASMO KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on

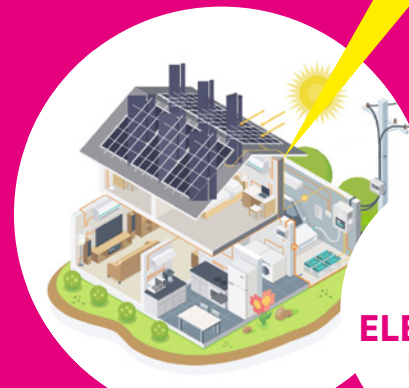


KS-TECH

ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK

Ihre **PV-Anlage**
innerhalb 4 Wochen*
schlüsselfertig aus unserer Hand

* Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage



Komm in
unser Team!

Wir suchen
ELEKTRIKER m/w/d
in Voll + Teilzeit



KS-TECH · Meisterfachbetrieb seit 1999
Korbinian Schuhbauer
85375 Neufahrn · 84028 Landshut
☎ 0152-373 485 76 · ✉ KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc

Oberding

Sofia Gruber
Elias Hamann
Ines Marques Natal
Emilia Notka
Jonathan Schmid
Marinus Schmid
Gruppenleitung
Katharina Hamann
Linda Notka
Susanne Schmid

Schwaig

Carina Blumrich
Pia Brunner
Benno Fischler
Elias Kreuzpointner
Ronja Kreuzpointner
Alois Netzer
Nicole Schrott
Maximilian Schubel
Verena Sedlmaier
Luca Skolud
Gruppenleitung
Sabrina Brunner
Katja Fischler
Andrea Kreuzpointner

Aufkirchen

Patricia Bredtmann
Sebastian Greinsberger
Leopold Heilmeyer
Lorenz Heilmeyer
Luis Kerger
Samuel Kerner
Sarah Keßler
Raffael Kurowski
Finja Kurzbuch
Maria Liegl
Gruppenleitung
Barbara Heilmeyer
Karin Kerger
Matthias Roland Keßler

Notzing

Karolina Elgner
Rosalie Lobermeier
Jonas Matejcek
Meredith Rios Bachmeier
Sophie Schmid
Gabriel Schmidt
Gruppenleitung
Christoph Albrecht
Martina Matejcek
Michaela Schmidt

Niederding

Mia Endlmaier
Charlotte Frischmann
Benedikt Loider
Niklas Neumaier
Gruppenleitung
Melanie Loider
Johanna Panitz



„Heute ist euer Tag!“ Erstkommunionfeiern im Pfarrverband Erdinger Moos

Ein wahrer „Erstkommunion-Marathon“ stand am letzten April-Wochenende im Pfarrverband Erdinger Moos auf dem Plan. Am Samstag feierten die Kinder aus Oberding und Schwaig „ihren großen Tag“, am Sonntag dann die Kinder aus Aufkirchen, Notzing und Niederding. Pfarrer Martin Garmaier, der zusammen mit Diakon August Bauer die Gottesdienste zelebrierte, stellte die jungen Christinnen und Christen dabei vollends in den Mittelpunkt. Die Erstkommunion sei keine einstudierte Theateraufführung, bei der man Angst vor irgendwelchen





Fehler haben müsse. „Es ist ganz allein euer Tag!“ Musikalisch untermalt wurden die Feiern vom Projektorchester des Pfarrverbandes unter der Leitung von Cornelia Kolbinger. Unterstützt wurden die

jungen Musiker dabei von Hans Kern und Verena Strasser, die mit ihrem Gesang begeisterte. ■

Für Sie berichtete Christine Hofer. Foto: Alois Stürzer



Meister oder Geselle (m/w/d)

- **Raumausstatter**
- **Parkettleger und Bodenleger**

Allrounder (m/w/d)

Du willst mehr verdienen? Gerne auch einen Firmenwagen? Dir ist deine Work-Life-Balance und viel Freizeit wichtig? Stell dir bei uns dein Gehalt individuell zusammen. »**Rampf Personal Pay**« machts möglich.

Bewirb dich jetzt! Mehr Infos hier >>>

Mehr Job.
Mehr Geld.
Mehr Zeit.

Bei Rampf.



Raumaustattung Rampf

Rampf Raumaustattung GmbH
Theresienstr. 37a
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811-3656
www.raumaustattung-rampf.de

www.IhrBaumProfi.de

schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE



Firma J. Höllinger Tel.: 08122 – 1791661
– kostenlose und unverbindliche Beratung –

**Maschinen
Verleih
GmbH**

Jetzt Anhänger ab 32 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

Informationen aus dem Ortsgeschehen

Ortsversammlung Oberdingermoos und Notzingermoos

Nur wenige Punkte hatte sich Ortssprecher Johann Reiss für die diesjährige Ortsversammlung der Ortschaften Notzingermoos und Oberdingermoos vorgenommen. Eines der angesprochenen Probleme war das hohe Gras am Straßenrand, oft höher als 1 Meter. Dadurch wird der Einblick in die Straße sehr unübersichtlich, insbesondere für die Kinder. Fotos vom Sommer 2023 verdeutlichten dies. Der Ortssprecher appellierte an die Grundstücksbesitzer, das Gras bereits ab der KW 20 zu mähen, zweiter Schnitt ab etwa KW 31, 3. Schnitt ab KW 43.

Um das Dauerparken von LKWs in der Parkbucht Notzingermoos einzudämmen, wurden im vergangenen Jahr Schilder mit Zeitbegrenzung aufgestellt, die sich in Verbindung mit mündlichen Hinweisen an die Parker erfreulicherweise inzwischen bereits bewährten.

Vier Freiwillige füllten bei der Ramadama-Aktion Anfang April insgesamt acht Säcke mit Plastik, Glasscherben,

Schnaps- und Bierflaschen, Elektrogeräten usw. Der Ortssprecher bedankte sich, lobte aber auch all jene, die sich während des Jahres um die Sauberkeit kümmern und selber Hand anlegen, wo es nötig ist.

Der schlechte Zustand der Feld- und Nebenstraßen im Bereich Notzingermoos und Oberdingermoos war ein weiteres Thema, wobei einige dieser Straßen insbesondere durch die lange Umleitungszeit besonders belastet wurden.

Wie bereits bei den anderen Ortsversammlungen gab Bürgermeister Bernhard Mücke auch hier einen Überblick über die allgemeine Situation in der Gemeinde. Der Rückgang der Haupteinnahmequelle Gewerbesteuer ist nach wie vor aktuell. „Wir haben aber noch ein gut gefülltes Sparbuch, das uns die nächsten zwei Jahre über Wasser hält“, so die beruhigende Auskunft des Gemeinde-Chefs. Er hofft, dass es bald wieder aufwärts geht, damit die Aufgaben der nächsten Jahre gut bewältigt

werden können.

Er informierte weiterhin über die aktuelle Lage bei den Neubaugebieten. Für das Baugebiet Herrnstraße in Niederding gibt es 43 Bewerbungen. Ebenfalls große Nachfrage besteht für das Baugebiet in Aufkirchen. Hier wird der Bebauungsplan im nächsten Jahr erstellt werden. Auch die Gewerbegebiete Schwaig und Oberding sind sehr gefragt. Die Gewerbegrundstücke Schwaig Eichenstraße Ost sind größtenteils vergeben, die Erschließung wird heuer fertig werden.

Im nächsten Jahr wird „1275 Jahre Oberding“ gefeiert. Dann soll auch die Ortschronik weitergeschrieben werden, evtl. in einer anderen Form und nicht mehr als Buch. Da die Arbeit im Gemeindearchiv zunimmt, wird Ortssprecher Johann Reiss in Zukunft als Unterstützung für den Gemeindearchivar Gerhard Niklaus tätig sein.

Eine intensive Diskussion entstand zum Thema Grund-

wasserspiegel um Notzingermoos. Viele der Bauern sind der Meinung, dass daran die Spundwände schuld sind, die für den S-Bahnanschluss Flughafen in den Boden getrieben wurden. Bürgermeister Mücke ist jedoch nicht dieser Ansicht, er sieht den Grund darin, dass es in der Region sehr viel geregnet hat.

Auch die Entwässerungsgräben kamen zur Sprache. Hier sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht zuwachsen, vermüllen oder zur Ablagerung von Kies, Erde oder Feldabfall dienen. Bürgermeister Mücke versprach dazu die Einsetzung eines Beauftragten, nähere Informationen dazu wird es demnächst geben.

Abschließender Punkt auf der Liste des Ortssprechers waren erste Ergebnisse der Fotodokumentation. Bereits im vergangenen Jahr hatte er angekündigt, dass er mit einer Drohne die einzelnen Anwesen fotografieren wird. Bei der Versammlung am 15. April konnte er nun die Aufnahmen zeigen, die nicht nur einzelne Anwesen, sondern auch ganze Straßenzüge umfassen. Zu jedem Foto wird es ein Datenblatt geben mit Informationen zu Besitzer, Baujahr und Geschichte des Anwesens. Die Datenblätter müssen noch vervollständigt und zur Veröffentlichung freigegeben werden. Die Fotoaktion ist jedoch bereits abgeschlossen und zeigt eindrucksvolle Ergebnisse, die bei der Versammlung ein sehr aufmerksames Publikum fanden. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Gute Stimmung bei der Ortsversammlung Oberdinger- und Notzingermoos





Für langjährige Vereinstreue von Landrat Martin Bayerstorfer wurden ausgezeichnet (v.l.n.r.): Wolfgang Thomas (40 Jahre), Susanne Stemmer (10 Jahre) Franz Bachmair (50 Jahre) und Tanja Rieß (10 Jahre). CSU-Ortsvorstand und Bürgermeister Bernhard Mücke gratulierte ebenfalls

Jahreshauptversammlung CSU-Ortsverband Oberding

Traditionsgemäß fand auch heuer die Jahreshauptversammlung der Oberdinger CSU wieder an einem Sonntag im Frühjahr statt, dieses Mal lud der Ortsverband am 07. April zum Neuwirt nach Oberding. In seiner Funktion als Vorsitzender konnte der amtierende Bürgermeister Bernhard Mücke rund 25 der derzeit 90 Mitglieder (78 männlich, 12 weiblich) sowie Landrat Martin Bayerstorfer, Erdings Oberhaupt Max Gotz und Kreishandwerksmeister Rudi Waxenberger begrüßen.

Im Anschluss daran kam Bernhard Mücke auf die Europawahl zu sprechen, er hob deren Bedeutung in schwierigen Zeiten hervor. Gerade weil rechtspopulistische Parteien wie die AfD verstärkt Wähler mobilisieren würden, käme es für die großen Volksparteien, und insbesondere natürlich für die CSU, darauf an, die großen politischen Themen griffiger herunterzubrechen und damit den Menschen zu signalisieren, dass man sich mit deren Problemen auch wirklich lösungsorientiert auseinandersetzen wolle. Der Ortsvorsitzende merkte dabei an, dass es trotz dieser Her-

ausforderungen „aktuell sehr ruhig“ sei, und man sich jetzt in Bezug auf Asyl- und Wirtschaftspolitik auch klar positionieren müsse. Außerdem gelte man als die „Eigentumspartei“, und dieser Verantwortung wolle man auch nachkommen und so müsse man in der Bevölkerung auch wahrgenommen werden. Zustimmung gab es dafür auch von Landrat Martin Bayerstorfer, der zudem noch um „Geschlossenheit im Wahlkampf“ bat.

Für den Bericht des Geschäftsführers durfte danach Stefan Hofmann vor das Mikrofon treten. Von dem seit einem Jahr im Amt stehenden Hofmann erfuhren die Anwesenden, wie ihr Ortsverband personell strukturiert ist, etwa dass das Durchschnittsalter 58,6 Jahre und die durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft mehr als 24 Jahre betrage. Die Mitgliederanzahl bleibe stabil, zwei Neubeteiligte im Jahr 2023 stünden 2 Todesfälle sowie ein Parteiaustritt gegenüber. Hofmann erklärte, dass die Aktivitäten des vergangenen Jahres allesamt sehr nah an die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeindegänger angepasst gewesen

wären und auch dementsprechend erfolgreich gestaltet werden konnten. Sowohl die beiden Kartler-Events (Watt- und Schafkopfturnier in Niederding, Schafkopfturnier im Aufkirchner Maibaumwachstüberl) als auch der Vortrag zum Thema Erbschaftsteuerrecht und das Kirtafest beim Oberdinger Neuwirt im Oktober waren sehr gut besucht gewesen. Und auch parteiintern war 2023 lt. Hofmann einiges geboten, neben den fünf über das Jahr verteilten Vorstandssitzungen war v.a. der September sehr vollgepackt, so wurden gemeinsam Wahlplakate vorbereitet und Wahlkampfveranstaltungen von Landtagspräsidentin Ilse Aigner (Eitting) und Ministerpräsident Dr. Markus Söder (Volksfest Erding) besucht.

Danach war es an Schatzmeisterin Franz Hilmer, den Kassenbericht für das Jahr 2023 vorzutragen. So standen den Einnahmen des CSU-Ortsverbandes in Höhe von rund 11.500 Euro etwa 13.600 Euro hohe Ausgaben gegenüber, was einer Unterdeckung von etwa 2.100 Euro entspricht. Mit einem zum Jahreswechsel verbleibenden Vermögensbestand von knapp 20.000 Euro

braucht sich aber sicher niemand um die Liquidität der Oberdinger CSU zu sorgen. Direkt im Anschluss an deren Vortrag bescheinigten die beiden Revisoren Franz Bachmair und Stefan Bileszynski Kassierin Franz Hilmer eine ordnungsgemäße Führung des Kassenbuchs und schlugen dementsprechend ihre Entlastung vor. Diesem Wunsch kamen die versammelten Mitglieder freilich gerne einstimmig nach.

Die Ehrung langjähriger CSU-Mitglieder übernahm dann Landrat Martin Bayerstorfer. Dabei durften sich die anwesenden Tanja Rieß und Susanne Stemmer über eine Urkunde zum Zehnjährigen freuen, außerdem wurde Wolfgang Thomas für 40 Jahre in der Oberdinger CSU ausgezeichnet. Und Franz Bachmair, seines Zeichens Kassenprüfer des Ortsverbandes, hält seiner Partei nun sogar schon seit einem halben Jahrhundert die Treue, ein Umstand, den er verschmitzt damit kommentierte, dass er nun schon länger mit der CSU als mit seiner Frau verheiratet sei. ■

Für Sie berichtete Robert Hellingner.

05.05. – Sonntag

Maikonzert Singkreis Erdinger Moos
18.00 Uhr | Aufkirchen – Kirche

06. – 08.05

Gemeindeturnier Stockschiützen TuS Oberding Vorrunden
19.00 Uhr | TuS Oberding

08. – 12.05.

Festwoche 111 Jahre FC Schwaig

08.05. – Mittwoch

1,2,3 Party – 111 Jahre Schwaig
20 Uhr

09.05. – Donnerstag

Vatertagsfrühstück – 111 Jahre FC Schwaig
10 Uhr | FC Schwaig

09.05. – Donnerstag

Familiennachmittag – 111 Jahre FC Schwaig
14 Uhr | FC Schwaig

10.05. – Freitag

Seniorenachmittag der Gemeinde Oberding
FC Schwaig

10.05. – Freitag

Wirtshauskabarett Tom und Basti – 111 Jahre FC Schwaig
18.30 Uhr

10.05. – Freitag

Gemeindeturnier 2024 Stockschiützen TuS Oberding – Finale
19.00 Uhr | TuS Oberding

11.05. – Samstag

Freiwillig Feuerwehr Niederding – Generalversammlung
19 Uhr | Feuerwehr Niederding

11.05. – Samstag

Tetrapack – 111 Jahre Schwaig
18.30 Uhr | FC Schwaig

11.05. – Samstag

Feuerwehr Notzing und Krieger- und Soldatenverein Notzing- Vereinsauflug
7 Uhr Abfahrt | Feuerwehrhaus Notzing

14.05. – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgerhaus

19.05. – Freitag

Die Fröhlichen Niederding – 3. Internationales Maria Kart Turnier

11.06. – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgerhaus

Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!

info@oberdinger-kurier.de

www.oberdinger-kurier.de

Maikonzert mit dem Singkreis Erdinger Moos

Viele musikalische Highlights bei der Veranstaltung in Aufkirchen

Der „Singkreis Erdinger Moos“ veranstaltet am 05. Mai um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Baptist in Aufkirchen ein Maikonzert. Auf dem Programm stehen kirchliches und weltliches Liedgut, sowie rhythmische Musik. Der Singkreis gehört mit seiner fast 100jährigen Geschichte zu den bedeutenden und traditionsreichen Vereinen im Landkreis Erding.

Neben dem Singkreis tritt der gemischte Chor „Rhythmix“ aus Bockhorn unter der Leitung von Ulli Gruber auf. Rhythmix gibt es

jetzt seit rund 30 Jahren. Durch ihre erfrischende Interpretation neuer geistlicher Lieder, Gospels und Spirituals, haben sie sich eine große Fangemeinde im Lauf der Jahre erobert. Begleitet wird der vierstimmige Chor von einer Rhythmusgruppe mit bis zu vier Instrumenten.

Ebenfalls im Programm ist die junge Akkordeonsolistin **Sophia Till**. Neben vielen ersten Preisen bei „Jugend Musiziert“ war sie u. a. beim Coupe Mondial, der Akkordeon Weltmeisterschaft, vertreten. Zurzeit ist sie Mitglied im Bundesjugendorchester und bereitet sich gerade auf den Bundeswettbewerb des Akkordeon Musik Preises vor, der jetzt Mitte Mai stattfinden wird.

Nach dem Konzert gibt es einen kleinen Stehempfang für alle Besucher. Für die Organisation sind Werner Fleschütz und Peter Heger verantwortlich.

uni per

Wasserkraftwerk Aufkirchen

**Tag der offenen Tür
am 23. Juni 2024**

100 Jahre
Mittlere-
Isar-Kanal



Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding im Mai/Juni 2024

Betreutes Wohnen zu Hause,
G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

Mo. 06.05. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 13.05. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 15.05. 10:00	Ausflug in die Hollédau	Seniorenzentrum Oberding Bitte anmelden!
Mo. 27.05. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 03.06. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 10.06. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 19.06. 14:00	Kaffee – Kuchen, Spiele	Seniorenzentrum Oberding Bitte anmelden!
Mo. 24.06. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding

Jeden Montag | 10:00 Sport für Ältere FC Schwaig
Jeden Dienstag | 17:00 Seniorengymnastik 60+ TuS Oberding

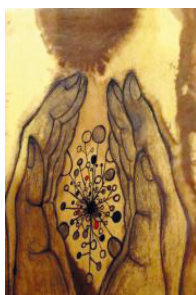
Helferkreis „Starke Hände“ der Gemeinde Oberding

bittet wieder um Spenden für Menschen, die auf unserem Gemeindegebiet unterstützt werden.

Der Frühling rückt näher – dringend bitten wir um Sach- und Kleiderspenden.

In erster Linie suchen wir Bekleidung in allen Männergrößen (Frühlings- und Sommerware)

- Hosen/Jeans
- Jacken
- Sneakers
- Hemden
- Sweatshirts und T Shirts



Sachspenden:

- Rucksäcke
- Radhelme
- Fahrräder
- Töpfe und Pfannen
- Bügeleisen

An folgenden Terminen (Samstagen) ist unsere TeKIA in Aufkirchen (Pfarrhaus – direkt neben der Kirche) von 14 – 16 Uhr geöffnet: 04.05., 01.06.

An diesen Terminen können die Sachen gerne direkt vorbeigebracht werden oder Sie sprechen mit Fr. Haun unter 0152 54146728 und vereinbaren einen für Sie günstigeren Termin. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns mit ihren Spenden unterstützen.

Andrea Hartung
Helferkreis der Gemeinde Oberding „Starke Hände“
0173 9968167/089 28916293
candu.hartung@gmx.de | hartung@tum.de



Oberdinger Aufräumaktion 2024

Auch in diesem Jahr wurde von der Ortsgemeinschaft Oberding wieder ein „Rama Dama“ am 2. April-Samstag organisiert. Ziel war es, die Gräben an viel genutzten Fuß- und Radwegen sowie die Flächen von Park- und Spielplätzen von Unrat zu befreien. Bei bester Frühlingswitterung fanden sich ca. 30 Helferinnen und Helfer aus

allen Altersschichten am Bürgerhaus in Oberding ein und machten sich nach der Arbeitseinteilung auf den Weg. Im Vergleich zum Vorjahr musste man feststellen, dass die Vegetation bereits einen 2-wöchigen Vorsprung hatte. Gräser und Sträucher waren schon dichter und somit das Sehen und Entfernen von Müll teilweise schwieriger.

Nach 2 Stunden fanden sich die Beteiligten mit ihrer Beute wieder am Bürgerhaus ein. Diesmal waren neben dem bekannten Wegwerf-Müll sogar Autoreifen und eine Matratze unter den Fundstücken, was für allgemeines Kopfschütteln sorgte.

Die anschließende gemeinsame Brotzeit wurde vom 2. Bürgermeister Anton Nussrainer

spendiert und die ließen sich die Helferinnen und Helfer unterm Sonnenschirm vor dem Bürgerhaus gerne schmecken. Die Ortsgemeinschaft Oberding bedankt sich für die Mithilfe, und wird die Aktion auch im nächsten Jahr wiederholen – dann voraussichtlich aber bereits im März. ■

Artikel und Foto: OKU

Müllsammelaktion Niederding

Der Ortsausschuss Niederding hat auch heuer wieder die Initiative ergriffen und zusammen mit der Kath. Landjugend und der Freiwilligen Feuerwehr Niederding eine „erfolgreiche“ Müllsammelaktion durchgeführt. Mit Müllsäcken- und greifern bewaffnet wurde bei schön-

tem Wetter insgesamt rund 250 Kilogramm Unrat in und rund um Niederding gesammelt. Solche Aktionen tragen nicht nur zur unmittelbaren Sauberkeit des Ortes bei, sondern haben auch langfristige Auswirkungen auf die Umwelt, auf das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in der

gesamten Ortschaft, ist sich der Ortssprecher Christian Peisicher. Besonders lobenswert ist es, dass auch Kinder beim Müllsammeln dabei waren und tatkräftig unterstützt haben. Nach der getanen Arbeit wurde das fleißige Team auf dem Heimer-Hof mit einer Brotzeit und Getränken belohnt, wel-

che von der Landjugend spendiert war. Anschließend wurde der Müll bei der Firma Wurzer in Eitting ordnungsgemäß entsorgt und die ganze Ortschaft kann sich wieder an einem sauberen Niederding erfreuen. ■

Artikel und Foto: OKU





Eine Woche in Gemeinschaft, Einfachheit und Besinnung 15 Realschüler/innen schöpfen Kraft in Taizé

Taizé heißt der kleine Ort im Burgund, wo Roger Schütz, besser bekannt als Frère Roger, in den 50er-Jahren einen Ort schuf, der bis heute Woche für Woche Anziehungspunkt für Zehntausende junge Menschen aus aller Welt ist.

Gegründet von protestantischen Brüdern wuchs die Gemeinschaft schnell zu einer Keimzelle der Ökumene heran. „Lieben und es mit seinem Leben sagen“ war das Lebensmotto des Gründers, der zeitlebens auf die Versöhnung der christlichen Konfessionen hinarbeitete. Der Tagesablauf in Taizé folgt einem Rhythmus aus den gemeinsamen Gesängen und Gebeten in der großen Versöhnungskirche, Essen, Arbeitsdiensten und

vor allem viel Zeit für den Austausch mit anderen Jugendlichen und zum Nachdenken über sich selbst.

Was ist es, das die Jugendlichen an diesem Ort suchen und finden?

Michaela, die zum ersten Mal in Taizé dabei war, hat folgende Worte dafür gefunden: „Der Lebensstil hat mich beeindruckt, weil sie fast ohne alles auskommen. Dass man das zu schätzen lernt, was man hat. Außerdem war es cool, andere Leute kennenzulernen.“

Am Nachmittag blieb genügend Freizeit nach der Arbeit im Klostergarten: gemeinsames Schafkopfen, eine kleine Wanderung zu einem Biobau-

ernhof mit leckerem selbstgemachten Eis, ein Ausflug nach Cluny, außerdem fand eine Fußball-WM statt: Frankreich gegen Deutschland.

zu diskutieren und zu arbeiten, die Frage nach den Zielen im eigenen Leben und auch die Frage nach Gott zu stellen, dafür bleibt dann oft keine Zeit. Wir glauben aber, dass sich

»Ich bin dann mal weg!«

eine Woche mal anders

Warum die Fahrt an der Realschule Oberding als Schulfahrt angeboten wird, erklärt Schulleiter Martin Heilmaier, so:

„Die Schule hat das Ziel, in einer „achtsamen Schulgemeinschaft“ zu leben“. Die Erfahrungen aus der Woche in Taizé führen zu mehr Achtsamkeit für sich selbst, aber auch für andere Menschen. Nachdenken, zur Ruhe kommen, gemeinsam

gerade Heranwachsende unbedingt solche Zeiten schaffen sollten und deshalb bieten wir diese Fahrt an.“

Aus diesem Grund will die RSO die Taizé-Fahrt auch in den kommenden Jahren für die 9. Klassen wieder anbieten. ■

Artikel und Foto: OKU

Zu Gast in der Bäckerei

Alle Jahre wieder wird im Kinderhaus Aufkirchen „Vom Korn zum Brot“ thematisiert. Nicht nur der Werdegang, sondern auch das Bewusstmachen um den Wert des täglichen Brotes sind Bestandteil der Bildung und Erziehung im Kindergarten. Um diese Thematik auch ganzheitlich, mit allen Sinnen, erleben zu können, dürfen alle Kinder in ihrem letzten Kindergartenjahr eine Bäckerei besuchen. Gastgeber ist seit vielen Jahren die Bäckerei Emslander in Eitting. Am Besuchstag wurden die Kinder vom Bäckerehepaar Quentmeier in ihrem Familienbetrieb willkommen geheißen. Zuerst wurden vom Rührgerät bis zum Backofen alle technischen Details kindgerecht

erklärt. Aus dem zubereiteten Teig durften die Kinder dann nach eigenen Ideen kneten und formen. So entstanden außer Brezeln noch Schnecken, Herzen, Buchstaben, usw. Diese durften dann mitgenommen werden. Ein Teil davon diente gleich als Brotzeit auf dem Schulhof in Eitting. Die Heimreise wurde nämlich mit dem Schulbus zusammen mit den Schulkindern angetreten. Auf der aufregenden Rückfahrt haben sich die Kinder schon rege über das Erlebte ausgetauscht und konnten auch den Daheimgebliebenen im Kindergarten alle Abläufe in der Bäckerei genau wiedergeben. ■

Artikel und Foto: OKU



Spielenachmittag für Senioren

Zahlreiche Teilnehmer versammelten sich am 20.3.2024 in der Cafeteria des Seniorenzentrums, um gemeinsam verschiedene Spiele zu spielen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Die Veranstaltung begann um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen und bot eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten für die Teilnehmer.

Von klassischen Brettspielen wie „Mensch Ärgere Dich nicht“ bis zu „Rummikub“ und selbst mitgebrachten Lieblingsspielen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Atmosphäre war durchweg positiv und freundschaftlich, während die Spieler sich gegenseitig herausforderten und gemeinsam lachten.

Der Spielnachmittag ist eine wunderbare Gelegenheit sich zu treffen, Spaß zu haben und auch neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Veranstaltung findet regelmäßig einmal im Monat statt, Termine werden frühzeitig im Gemeinde Anzeiger bekannt gegeben. Anmeldung unter 08122/983420 ■

Artikel und Foto: OKU

ANZEIGEN

DESIGN INDIVIDUELLEN NI

Wir beraten Sie gerne

0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de | www.oberdinger-kurier.de

Gestaltung im Preis inklusive!

OBERDINGER
KURIER



Die Pokalgewinner der Jugendklasse mit Vereinsvorsitzendem Martin Reitingger

Endschießen in Notzing

Im März fand das alljährliche Endschießen der Germania-Schützen statt, das traditionell den Abschluss der Saison markiert. In diesem Jahr stehen jedoch noch das Osterierschießen und die Teilnahme am Sparkassenpokal an. Die Schützen wurden in zwei verschiedene Altersklassen eingeteilt: Jugendliche und Erwachsene. Unter den Kindern und Jugendlichen gab es spannende Wettkämpfe um Pokale. Den ersten Platz belegte Michael Weindl mit einem überragenden 17 Teiler, gefolgt von Bauer Christoph auf dem zweiten Platz mit einem 133 Teiler und Johannes Wachinger auf dem dritten Platz mit einem 158 Teiler. Alle teilnehmenden Jugendlichen erhielten verdienstermaßen Trophäen für ihre hervorragenden Ergebnisse. Viele Eltern und Vereinsmitglieder verfolgten gespannt die Ereignisse des Schießabends und honorierten die Leistungen mit großem Applaus.

Bei den Erwachsenen wurde eine Schützenscheibe ausgeschossen. Hier konnte sich Martin Strohmaier durchset-

zen und sich den ersten Platz mit einem 44 Teiler sichern. Er verwies Josef Reitingger (50 T.) und Werner Ippisch (76 T.) auf die Plätze 2 und 3. Für sie gab es eine neue Art von Trophäe zu gewinnen: Acrylglasblöcke mit dem Vereinslogo. Abschließend bedankte sich Ver-

einsvorsitzender Martin Reitingger bei allen Anwesenden für die stets zahlreiche Teilnahme an den Schießabenden.

Für die kommende Saison werden noch ein paar Wirteams gesucht, um die in den letzten Jahren eingeführ-

te Rotation zu ergänzen. Die Vorstandschaft der Notzinger Schützen freut sich bereits auf viele spannende Duelle und Wettkämpfe ab Oktober, wenn das neue Schießjahr beginnt. ■

Artikel und Foto: OKU

Die Podestplätze bei den Erwachsenen nahmen ein (v.l.) Josef Reitingger, Tagessieger Martin Strohmaier, Werner Ippisch





Langjähriger aktiver Feuerwehrdienst: Verleihung der Feuerwehr-Ehrenzeichen

Als Dank und Anerkennung für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei den freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Erding wurde 93 Feuerwehrdienstleistenden von Landrat Martin Bayerstorfer im Auftrag des Bayerischen Staatsministers des Innern das Feuerwehr-Ehrenzeichen verliehen. 43 Geehrte erhielten das silberne Ehrenzeichen für ihr 25-jähriges Wirken, das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst wurde 47 Feuerwehrmännern und -frauen ans Revers gesteckt. Das große Ehrenzeichen für sogar 50 Jahre erhielten diese Jahr sogar 3 Personen: Oswald Thalmeier, von der Feuerwehr Grünbach, Georg Mayr von der Feuerwehr Kichasch und Johann Schöttl von der Feuerwehr Oberding.

Der Landrat hob in seiner Ansprache die besondere Bedeutung der Freiwilligen

Feuerwehren hervor. Mit Brandbekämpfung, Katastrophen- und Notfalleinsätzen leisteten deren Mitglieder einen unschätzbaren Dienst an der Gesellschaft. „Unsere Feuerwehren sind auf einem modernen Stand, die Mitglieder in allen Belangen des Brandschutzes

und der technischen Hilfeleistung ausgebildet und sie leisten eine hervorragende Jugendarbeit.“, so der Landrat.

Aus dem Gemeindebereich Oberding wurden folgende Mitglieder der Feuerwehr für ihren 25jährigen Einsatz

geehrt: Josef Hartshauer und Claudia Pointner

In diesem Zusammenhang danken wir allen freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz. ■

Artikel und Foto: OKU





Michael Aigner zum Ehrenkommandanten ernannt Und mit 49 Jahren voll aktiv im Feuerwehrdienst

Noch keine 50. und schon Ehrenkommandant? Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Notzing (Gemeinde Oberding) wurde Michael Aigner zum Ehrenkommandanten ernannt.

Michael Aigner hat nicht nur in sehr jungen Jahren große Verantwortung übernommen, sondern sein Amt über sehr lange Jahre hinweg mit Bravour ausgefüllt. Mit 29 Jahren in das Amt gewählt warteten vielfältige Aufgaben auf ihn.

Spätestens auf sich aufmerksam gemacht hat der verheiratete, zweifache Familienvater bei der Ersatzbeschaffung des universalen Löschfahrzeuges im Jahr 2001. Das Fahrzeug leistet auch heute noch unverzichtbare Dienste. 2008 bei

der Beschaffung des Mehrzweckfahrzeuges zeigte er sein Können, ebenso beim TS-Anhänger und Wasserwerfer-Anhänger gleich nochmal. Michael Aigner hat sich ebenso um die Aus- und Weiterbildung seiner Wehr erfolgreich gekümmert. Er selbst hat zahlreiche, erforderliche und zeitintensive Fortbildungen absolviert. Seine Wehr gleichzeitig auf ein entsprechendes Leistungsniveau gehoben. Bspw. die Leistungsprüfungen und die Absturzsicherungsgruppe. Stets bereit für mögliche Einsätze.

Und da gab es viele Möglichkeiten, die Kommandant Aigner und seine Mannschaft unter seiner sehr besonnenen, fachlich versierten Ägide bewältigt haben: ob Flugzeug-Notlandung 2004, Isar-Hochwasser 2005, Überschwemmungen

in Notzing, große und kleine Brände, und viele technische Hilfeleistungen. Und nicht zuletzt der zweitägige Schneekatastropheneinsatz im Berchtesgadener Land 2019.

Gleichzeitig betätigte sich der gelernte Bautechniker auch um die bauliche Unterbringung der durch ihn stetig gewachsenen Feuerwehr Notzing. Zuerst im Kleinen: 2008 der Anbau am bisherigen Standort, 2016 bis 2017 dann mit dem Neubau des jetzigen Gerätehauses. Eine Mammutleistung, die andere gerne als Referenzobjekt nutzen.

Dabei verstand er es immer die gemeindlichen Belange, die Notwendigkeiten des Feuerwehrbedarfes und die Zufriedenheit der Mannschaft in Einklang zu bringen.

In den 18 Jahren vollbrachte Michael Aigner noch einiges mehr, um das Feuerwehrwesen zu stärken. Auf ihn zurückzuführen ist unter anderem eine ausgewogene Informations- und Medienarbeit, der Newsletter an die Vereinsmitglieder, die Kindergarten-Aktionstage im vorbeugenden Brandschutz, die Christbaum-Sammelaktion zu Gunsten der Jugendfeuerwehr, die monatlichen Vereinszusammenkünfte und die Verkehrssicherung für die Nachbarwehren auf der Flughafen Tangente.

Michael Aigner ist nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Kommandanten weiterhin ein großer Aktivposten in unserem Notzinger Gemeinwesen. ■

Artikel und Foto: OKU



Erich Blabl, Hans Deinert, Sabine Bäuml, Barbara Weindl, Ingo Bäuml, Regina Reitingner, Josef Hausler, Rosemarie Blabl, Franziska Hilmer

Neue Schützenkönigin und straffes Programm bei der Generalversammlung Die Moosrainer Schwaig beenden die Schieß-Saison

Beim diesjährigen Königsschießen übernahm Barbara Weindl mit einem 32 Teiler die Königswürde von Franziska Hilmer. Wurstkönigin wurde mit einem 128 Teiler Lena Rössl, die leider bei der Preisverteilung in Südafrika weilte und von Sabine Bäuml vertreten wurde. Die Brezenkette gewann Ingo Bäuml mit einem 258 Teiler.

In der Auflage-Klasse waren der Wanderpokal und die Wurstkette klar verteilt. Diese gingen an Erich Blabl mit einem 36 Teiler und Regina Reitingner mit einem 92 Teiler. Allerdings teilten sich in diesem Jahr den dritten Platz Rosemarie Blabl, Hans Deinert und Josef Hausler jeweils mit einem 159 Teiler. Dies sorgte für viel Gelächter, da die Brezen für vier Ketten nicht ausreichten. Aber das war kein Problem, da nach der Proklamation für alle die Wurst- und Brezenketten aufgeteilt wurden und es sich alle schmecken ließen.

Bei der Generalversammlung am 5. April verriet die Tagesordnung bereits, dass es viel zu besprechen gab. Nach der Begrüßung und der Totenehrung verlas Schriftführerin Barbara Weindl ihren Bericht und ließ das Jahr Revue passieren. Neben den sportlichen Tätigkeiten im RWK, der Gaumeisterschaft, der Durchführung des Sektionsschießens an unserem Stand und den Schießabenden. Auch die Teilnahme an der Motorrad-Rundfahrt und dem

Oktoberfest-Landesschießen wurden erwähnt.

Danach wurde von Ingo Bäuml der Kassenbericht vorgetragen und Kassenrevisor Wolfgang Walter hat nach genauer Prüfung um die Entlastung der Vorstandschaft gebeten. Diese wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen.

Der Schützenmeister bedankte sich in seinem Vorstandsbericht vor allem bei seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Der Gaumannschaft mit Barbara Weindl als Mannschaftsführerin, Carmen Huber, Tabea Bäuml, Lena Rössl und Franziska Hilmer galt sein Dank für ihren Einsatz und er gratulierte noch für den Aufstieg in der Saison 2022/2023, die in der Saison 2023/2024 mit einem vierten Platz gehalten wurde. Aufgrund des reibungslosen Ablaufes beim Sektionsschießen durch alle Helfer war er sehr stolz, dass dies durch den Sektionsmeister Manfred Dollmann bei der Preisverteilung besonders erwähnt wurde. Die 100-Jahr-Feier war das Highlight im letzten Jahr. Zu diesem Anlass überreichte der 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr eine Plakette für die Fahne und gratulierte dem Verein zum Jubiläum. Anschließend nahm er zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit und besonders verdiente Mitglieder vor. Der 1. Bürgermeister Bernhard Mücke gratulierte dem Verein ebenfalls zum

Jubiläum und hob besonders das Vereinsleben in der Gemeinde hervor. Danach ließ der 1. Schützenmeister Erich Blabl die letzten 50 Jahre nochmal Revue passieren. Danach ließen die Ehrengäste, die Schützenmeister der Sektion Oberding und die Vereinsmitglieder den Abend gemütlich ausklingen.

Als nächstes standen Ehrungen an. Zwei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden bei der 100Jahrfeier im Juli 2023 leider versäumt. Dies wurde bei der Generalversammlung nachgeholt. Martina Meier erhielt eine Urkunde und Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft und Matthias Hirner für 50 Jahre. Erich Blabl entschuldigte sich ausdrücklich für die späte Ehrung und bat um Nachsicht. Zwei verdiente Mitglieder wurden von der Vorstandschaft zur Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen.

Regina Reitingner war Damenleiterin und 19 Jahre Kassenprüferin und Josef Hausler als ehemaliger 2. Vorstand und viele Jahre Fahnenbegleitung. Diese wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt. Mit großem Applaus wurde den beiden jeweils die Vereinsnadel in Gold und eine Urkunde überreicht.

Die Neuwahlen wurden durch Gemeinderatsmitglied Bernhard Meier durchgeführt. Es blieb bei der alten Vorstandschaft. Schützenmeister Erich Blabl bedankte sich für das Vertrauen. Nach 30 Jahren als

Neuwahlen:

1. Vorsitzender:
Erich Blabl

2. Vorsitzende:
Carmen Huber

Kassier:
Ingo Bäuml

1. Schriftführer:
Barbara Weindl

2. Schriftführer:
Rosemarie Blabl

Kassenprüfer:
Wolfgang Walter

Vorstand wandte er sich an die anwesenden Mitglieder mit der Bitte, sich Gedanken zu machen, wer das Amt bei der nächsten Wahl übernehmen kann, da er sich nicht mehr zur Verfügung stellen wird.

Unter Punkt 9 wurde der Versammlung die neue Satzung vorgestellt. Diese wurde von Carmen Huber vorgelesen und per Beamer auf eine Leinwand übertragen, sodass alle mitlesen konnten. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, wurde die Satzung einstimmig durch die anwesenden Mitglieder beschlossen.

Der letzte Punkt „Wünsche und Anträge“ konnte mit der Ankündigung des Schützenausfluges am 9. Juni zur Landesgartenschau in Aschheim abgeschlossen werden. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Anmeldung folgen im Amtsblatt ■

Artikel und Foto: OKU

Mane Buchhauser beendet sein Engagement

Trainer, Vater, Freund

Wenn am 22.06.2024 die Frauenmannschaft des FC Schwaig im letzten Spiel der aktuellen Bezirksligasaison beim TSV Aßling antritt, ist das ein denkwürdiger Tag für Schwaigs Chefcoach Mane Buchhauser. Nach vielen Jahren an der Seitenlinie wird es für ihn das letzte Spiel als Trainer sein. Mane Buchhauser beendet danach offiziell seine Trainerkarriere. Ein großer Verlust für den FC Schwaig, denn der glühende FC Bayern-Fan ist eine Ikone im Schwaiger Frauen- und Mädchenfußball. Vorstand Robert Jell bringt die Sache auf den Punkt: „Ohne den Mane würden die Schwaiger Frauen heute nicht dastehen, wo sie stehen.“ Aber Mane war nicht nur im Mädchen- und Frauenfußball unterwegs.

Jugendtrainer beim TuS Oberding

Friedl Ettenauer: „Der Mane ist als Trainer die Zuverlässigkeit in Person“
Begonnen hat er seine Trainerkarriere beim Gemeindeneachbarn TuS Oberding. Dort verbrachte er bereits seine fußballerische Laufbahn ehe ihn sein Schwiegervater, der langjährige Jugendleiter Friedl Ettenauer als Jugendtrainer engagierte. So trainierte er An-

fang der 90er Jahre insgesamt 7 Jahre lang die TuS-Buben. Sein Betätigungsfeld reichte von den Bambinis bis zur D-Jugend. Mane gab erfolgreich weiter, was er von seinem Lehrmeister Friedl Ettenauer gelernt hatte. Immerhin hatte der ihn mehrere Jahre bei den Herren selbst trainiert.

Mädchentrainer beim FC Schwaig

Alfredo Sansone: „Mane hat zusammen mit Toni Kuhn den Mädchenfußball beim FC Schwaig aufgebaut.“
Seinen Wiedereinstieg als Jugendtrainer hatte Mane Buchhauser dann im Jahre 2008 bei den E-Mädels des FC Schwaig. Nachdem zuerst seine Tochter Sophia zum Team stieß, dauerte es nicht lange bis er das Traineramt übernahm. Er begleitete sein Team um den Jahrgang 2000 von der E- bis einschließlich zur B-Jugend, übergab seine Mädels an den Frauenbereich und beendete damit eigentlich seine Jugendtrainertätigkeit. Doch seine Pause dauerte gerade einmal 3 Monate als er nach der Trennung des eigentlichen Trainerteams bei den U17-Mädchen als Retter in der Not einsprang, um die Spielerinnen bestmöglich in den Frauenbereich zu bringen. Seine größten Erfolge im Jugendbereich waren der Aufstieg mit der U15 aus der Bezirks- in die Bezirksoberliga und der Gewinn der Bezirksoberligameisterschaft mit der U17. Das Team blieb dabei die komplette Saison ohne Niederlage.

Jugendleiter beim FC Schwaig

Manuel Schaub: „Die Zusammenarbeit mit dem Mane war ein Traum. Konstruktiv, freundschaftlich und immer vertrauensvoll.“

Als der damalige Jugendleiter Robert Jell 2015 die Nachfolge von Franz Hellinger senior an-

trat und Erster Vorstand des FC Schwaig wurde, rückte Mane Buchhauser in die Jugendleitung auf. Zunächst als zweiter, kurze Zeit später aber schon als Erster Jugendleiter. Sein Stellvertreter wurde der heutige 3. Vorstand Manuel Schaub. Zusammen waren die beide ein hervorragend harmonisierendes Team und setzten die tolle Arbeit von Robert Jell fort. Die Jugendarbeit beim FC Schwaig trug als bald sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen Früchte und 2021 übergab Mane Buchhauser das Zepter seinem Nachfolger Alfredo Sansone.

Frauentrainer beim FC Schwaig

Chrissy Lommer: „Mane ist der loyalste Trainer, den ich kenne. Er ist mit uns durch alle Höhen und Tiefen gegangen und stand immer voll hinter uns.“

In den Frauenfußball wechselte Mane Buchhauser im Jahre 2018. Zuerst als Co-Trainer, dann als Betreuer der neu gegründeten 2. Frauenmannschaft. Seit dem Frühjahr 2019 übernahm er als Cheftrainer die Erste Frauenmannschaft, nachdem der damalige Trainer Marco Augenthaler zurückgetreten war. Mit der 2. Mannschaft wurde er 2019 A-Klassenmeister und stieg in die Kreisklasse auf. Mit der 1. Mannschaft schaffte er im Jahr 2022 die Kreisligameisterschaft mit dem damit verbundenen Bezirksligaufstieg. Im ersten Bezirksligajahr erreichte sein Team 2023 einen überragenden 3 Tabellenplatz. Zusammen mit seinen Co-Trainern Jasmin Sejdić und Robert Stuber sowie Torwarttrainer Robert Jell schafft Mane Buchhauser es immer wieder, sein Team bestens vorzubereiten und Erfolg zu haben. In der laufenden Saison zählt wegen vielen schweren Verletzungen nur der Klassenerhalt und auch da ist das Team auf einem guten Weg.

Zukunft

Rainer Hellinger: „Den FC Schwaig ohne den Mane kann und will ich mir nicht vorstellen.“
Nun gilt es für den FC Schwaig zur neuen Saison den passenden Nachfolger für Mane Buchhauser zu finden, der dessen tolle Arbeit mit den Schwaiger Frauen fortsetzen kann. Schwaigs Abteilungsleiter für Frauenfußball Alfredo Sansone ist bereits auf die Suche. Bei Interesse bitte an Alfredo Sansone unter Tel: 0177 / 72 17 609 oder alfredo.sansone@fc-schwaig.de wenden.

Und wie geht es mit Mane Buchhauser weiter?

Robert Jell bringt es auf den Punkt: „Der Mane ist ein hochgeschätzter Freund, Trainerkollege und jahrelanger Funktionär. Wir wollen auch zukünftig nicht auf ihn verzichten. Deshalb hoffe ich, dass er in irgendeiner anderen Position dem Verein erhalten bleibt.“

Darüber würde sich der ganze Verein freuen, denn jeder beim FC Schwaig kennt Manes Lebensmotto: Offen für Neues.

Auf den Punkt gebracht:

Marie Jell: „Mane steht immer zu 100 Prozent hinter uns. Für uns junge Spielerinnen ist er einfach „Papa Mane“.“

Lieber Mane, vielen lieben Dank für alles, was Du für den FC Schwaig getan hast.

Du bist in den Jahren ein nicht zu ersetzender Teil der FC Schwaig Familie geworden.

Für die einen warst Du Trainer, für die anderen Jugendleiter oder Ansprechpartner, für alle aber ein wunderbarer Freund. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre, die wir, in welcher Funktion auch immer, gemeinsam beim FC Schwaig verbringen werden.

Es war uns eine große Ehre. ■

Artikel und Foto: OKU





Von links nach rechts:
1. Kommandant Peter Reiss, stellv.
Kommandant Matthias Zehetmair,
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Bestätigung des 1. und stellv. Kommandanten der FF Aufkirchen

Am 24. Februar 2024 fanden die turnusmäßigen Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirchen statt.

Dabei wurde der erste Kommandant Peter Reiss in seinem Amt bestätigt.

Sein Stellvertreter Paul Scheidhammer hat nach sechs Jahren nicht mehr kandidiert. Daher wurde als neuer stellvertretender Kommandant Matthias Zehetmair in dieses Amt gewählt.

Nachdem die Wahlen von

Kreisbrandrat Florian Pleiner und dem Gemeinderat Oberding bestätigt wurden, konnten den Kommandanten kürzlich ihre Bestätigungen übergeben werden.

Für diese herausfordernde ehrenamtliche Tätigkeit wünsch-

te den beiden Kommandanten Herr erster Bürgermeister Bernhard Mücke alles Gute und freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. ■

Artikel und Foto: OKU

Warum
schreibst **DU**
eigentlich **NICHT**
für den

OBERDINGER 
KURIER

WIR SUCHEN EINEN

FREIBERUFLICHEN

(m/w/d)

JOURNALISTEN

WIR SIND EIN VERLAG
mit modernen Strukturen
mit kurzen Wegen
mit Freude am Kreativen

WIR BIETEN DIR
vielseitige Termine mit interessanten
Menschen
flexible Arbeitszeiten
ein gutes Zusatzeinkommen
monatliche Abrechnung auf Honorarbasis

DEINE AUFGABE
Berichterstattung für unsere Ortszeitung:
Besuch von Veranstaltungen u.a. im
Bereich Kultur, Sport, Politik
in Oberding, Schwaig, Notzing, Auf-
kirchen, Niederding, Notzingermoos,
Oberdingermoos und Schwaigermoos

BEWERBUNGEN AN:
IKOS Verlag | z.Hd. Heiko Schmidt
Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: hschmidt@ikos-verlag.de

Über- regional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige
in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- Onlinewerbungsmöglich!

Attraktive Anzeigenpreise

Rabattstaffeln · Kombinationsnachlässe

Gestaltung Ihrer Anzeige im Preis inklusive!

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 · 85399 Hallbergmoos

Telefon 0811 5554593-0

info@ikos-verlag.de · www.ikos-verlag.de

Hallbergmoos
Flughafen München

Neufahrn

Oberding

Eching

Haar

Vater-
stetten

Grasbrunn

Herrsching

Putzbrunn



Hinten v.l.n.r.: Amelie Deuritz, Christine Zens, Helena Neumaier, Amelie Mai; Vorne v.l.n.r.: Jonas Italiaander, Michael Haubenschild, Stefan Kressirer, Patrick Ismair

Falke Aufkirchen Meister mit weißer Weste

Den Rundenwettkampf 2023/24 in der B4-Klasse beendeten die Schützen von Falke Aufkirchen erfolgreich und souverän als Meister ohne Punkt-

verlust mit 22:0. Auf dem Foto präsentiert die Mannschaft ihr Aufstiegs-T-Shirt. ■

Artikel und Foto: OKU

End- und Königsschießen Hubertia Niederding

Am Gründonnerstag fand das traditionelle Ostereierschießen, sowie das End- und Königsschießen der Hubertia Schützen statt.

Neuer Schützenkönig wurde Florian Maier, gefolgt vom Wurstkönig Markus Huber und dem Breznkönig Michael Huber.

Die Besten auf die Hasenscheibe waren:

Christian Neumaier, Anton Kolbinger jun. und Georg Stemmer.

Vorstand Markus Huber bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr zahlreiches kommen. ■

Artikel und Foto: OKU

Von links: Markus Huber, Georg Stemmer, Florian Maier, Christian Neumaier, Michael Huber, Anton Kolbinger jun.





hintere Reihe von links nach rechts: Franz Bachmair, Stefan Kressirer, Michael Haubenschild, Peter Bozowicki, Michael Kreuz, Helena Neumaier, Christine Zens, Johann Schwinghammer, Alfred Matejcek, Simon Greinsberger, Erich Trietsch, Alfons Roß
vordere Reihe von links nach rechts: Amelie Deuritz, Jessica Reiss, Esmeralda Boden, Susanne Reiss, Patrick Ismail, Michael Schwinghammer, Emilia Bredtmann, Dirk Bredtmann, Amelie Mai, Sarah Greinsberger, Tim Hoffmann, Nader Kaltenbach

Schützenkönig 2024 Michael Schwinghammer bleibt auf dem Thron

Zum Saisonabschluss beim Schützenverein Falke Aufkirchen 2023/24 gab es nach der abgeschlossenen Saison ein gemeinsames Schützenessen mit anschließender Königsproklamation und weiteren Auszeichnungen. Alter und neuer Schützenkönig der Falke-Schützen ist Michael Schwinghammer, der sich die

Schützenkette mit einem 32,2 Teiler vor Dirk Bredtmann, dem neuen Wurstkönig mit einem 69,5 Teiler und Patrick Ismail dem Breznkönig mit einem 84,4 Teiler sicherte. In der Jugendklasse übernahm Emilia Bredtmann mit einem 26,9 Teiler den Thron. Die Plätze zwei und drei belegten Amelie Mai mit einem 97,0 Teiler und Es-

meralda Boden mit einem 107,0 Teiler. Bei den Aufлагeschützen LG bewiesen die Teilnehmer ebenfalls ihr Können und Präzision: Den ersten Platz belegt hier der neue Schützenmeister Harald Kaltenbach mit einem 16,4 Teiler, der zweite Platz geht an Erich Trietsch mit einem 29,2 Teiler und komplettiert wird das

Treppchen ganz knapp dahinter von Alfred Matejcek mit einem 29,8 Teiler. Stolz präsentieren sich die diesjährigen Schützenkönige, Vereinsmeister und erfolgreichen Schützen der Saison 2023/2024 auf dem Bild. ■

Artikel und Foto: OKU

Neue Schützenkönige bei den Moosschützen Notzingermoos

Spannend ging es beim Finalschießen der Moosschützen zu. An zwei Schießabenden war die Gelegenheit bei 40 Schuss einen guten Teiler zu treffen. Die ersten 10. Plätze traten am traditionellen Ostereischießen gegeneinander

an. Jeder Schütze hatte 10 Schuss. Das Finale wurde live in den Saal übertragen. Die Königsproklamation fand eine Woche später beim Endschießen statt. Alexander Stangl erreichte den ersten Platz mit einem 47,8 Teiler und wurde somit das

erste Mal zum Schützenkönig gekürt. Wurstkönig wurde Thomas Holzmann mit einem 61,8 Teiler und Sandra Hupfer Breznkönigin mit einem 76,0 Teiler. Bei der Jugendwertung siegte Jakob Nadler mit einem 43,9 Teiler. Wurstkönigin wurde

Ava Kunath mit einem 52,2 Teiler gefolgt vom Breznkönig Quentin Frank mit einem 58,0 Teiler. Anschließend übernahm Jugendleiter Andreas Erdl noch die Ehrungen der Vereinsmeister. ■

Artikel und Foto: OKU

Jugendkönige: von links Quentin Frank, Jakob Nadler, Susanne Schmid in Vertretung für Ava Kunath

Schützenkönige: von links Thomas Holzmann, Alexander Stangl, Sandra Hupfer





Die Ostereier-Topscorer mit einigen talentierten Lichtgewehrschützen

Überwältigender Andrang beim Notzinger Ostereierschießen

Wie gewohnt fand am Gründonnerstag das Ostereierschießen der Germania-Schützen statt. Die Vorstandschaft lud - wie im vorangegangenen Jahr - ins Notzinger Bürgerhaus ein. Geschossen wurde auf die elektronischen Scheiben sowie die vereinseigenen Lichtgewehranlagen im Schützenheim - welches sich praktischerweise ja im Keller des Bürgerhauses befindet.

12 Kinder unter zehn Jahren nahmen die Einladung zum Lichtgewehrschießen gerne an. Für sie gab es kleine Tüten mit einigen Osterüberraschungen zu gewinnen. Die Jugendleiter Anna Niedermair und Michael Strohmaier betreuten die Nachwuchsschützen. Im Gegensatz dazu gab es für die 25 Jugendlichen sowie für die über 50 Erwachsenen gekochte und gefärbte Ostereier als Siebprämie. Viel Ehrgeiz und das ein oder andere Familienduell erfreuten Standaufsicht Erwin Niedermair. In der Jugendklasse sicherte sich Laura Kressierer mit über-

ragenden 41 Eiern den Sieg. Sie verwies Emily Niedermair (35 Eier) auf Platz 2. Platz 3 teilten sich Vorjahressiegerin Lara Schleicher und Nina Kressierer (je 33 Eier). Stolze 43 Ostereier konnten Johanna Hartkopf, Wolfgang Lobermeier und Philipp Krüger mit nach Hause nehmen. Sie verwiesen Michael Strohmaier (41 Eier) auf Platz 2. Dritter bei den Erwachsenen

in der Schützenklasse wurden die Pistolenschützen Sabine Amann und Tobias Mayr mit je 39 Eiern.

Die insgesamt 2100 Ostereier verlieh Vereinsvorsitzender Martin Reitingner persönlich. Nochmal 300 mehr als im vergangenen Jahr. Die über 120 Anwesenden applaudierten feierlich für jeden Teilnehmer - egal ob Meister- oder Hob-

byschütze. Da die besorgten Eier auch in diesem Jahr nicht ausreichten, verzichteten einige Teilnehmer kurzerhand auf ihren Gewinn. Die fehlenden Eier wurden am Tag darauf noch von der Vorstandschaft besorgt und den entsprechenden Schützen nach Hause geliefert. ■

Artikel und Foto: OKU



Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeistation Neufahrn 08165 9510-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich... 08000 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich..... 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich..... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... 0800 110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... 0800 1110111

Apotheke in Oberding:
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
www.notdienst-zahn.de

04./05.05. Peter Gebhart
 Obere Hauptstr. 32, 85456 Wartenberg 08762 1284

09./10.05. Dr. Ralph Wimmer
 Haager Str. 35, 85435 Erding 08122 93939

11./12.05. Dr./Univ.Kaschau Jarmila Liptak
 Rathausplatz 2, 85399 Hallbergmoos 0811 9988799

18./19.05. Dr. Henriette Langer
 Erdinger Str. 17a, 84405 Dorfen 08081 1034

20.05. Michaela Fekl
 Am Bahnhof 9, 85435 Erding 08122 10623

25./26.05. Dr. Helmut Empl
 Marktplatz 5, 85456 Wartenberg..... 08762 1351

01./02.06. Prof. Dr. Dr. Rudolf Matthias Gruber
 Winterlestr. 3, 85435 Erding 08122 9616670

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280

Energie Südbayern 97790


Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitling
 Einsatzleitung 0162 2540087

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 07. Juni 2024
 Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 31. Mai 2024, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 info@oberdinger-kurier.de
 www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
 gemeindlichen Teil:**
 Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
 Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
 Nicole Weidemann

**Art Direction
 Satz | Layout | Anzeigengestaltung**
 Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger
 Christine Hofer
 Maria Schultz
 Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten
 Artikel und Fotos sind eingesen-
 dete Berichte, die unter der aus-
 schließlichen Verantwortung des
 der Redaktion bekannten Verfasser
 veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding,
 Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Nie-
 derding, Notzingermoos, Ober-
 dingermoos und Schwaigermoos
 (Werbeverbote werden berücksich-
 tigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte
 im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de
 werden viele Beiträge auch mit
 weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der
 ausschließlichen Verantwortung
 der gekennzeichneten Verfasser
 und stellen nicht in jedem Fall
 die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung
 des Verfassers dar. Die Veröf-
 fentlichung bzw. Kürzung von
 Leserbriefen behält sich der
 Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren
 Lesbarkeit wird bei Personen-
 bezeichnungen und personen-
 bezogenen Hauptwörtern die
 männliche Form verwendet, es
 sei denn der Autor berücksich-
 tigt eine entsprechende Re-
 gelungen im Rahmen der ge-
 denerneutralen Sprache / Schrift.
 Entsprechende Begriffe gelten
 im Sinne der Gleichbehandlung
 grundsätzlich für alle Geschlech-
 ter. Die verkürzte Sprachform
 hat nur redaktionelle Gründe
 und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen
 von Fotos und Texten sowie die
 Richtigkeit der Angaben über-
 nimmt der Herausgeber keine
 Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugswei-
 se, sowie Übernahme vom Ver-
 lag gestalteter Anzeigen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Online-Werbung schon ab 4 Cent



- FLUGHAFENTRANSFER & FLUGHAFENABHOLUNGEN
- SCHÜLERFAHRTEN
- KRANKENFAHRTEN
- BESORGUNGS- & KURIERFAHRTEN
- STADTFAHRTEN (KURZ- & LANGSTRECKE)
- FERNFAHRTEN ALLER ART
- VORBESTELLUNGSSERVICE
- GROßRAUMTAXI (BIS 8 PERSONEN)



TAXI ZENTRALE OBERDING

HAUPTSTRASSE 23
85445 OBERDING

INFO@TAXI-OBERDING.DE
WWW.TAXI-OBERDING.DE

08122 - 95 55 408

